AUSGABE 03/2026

DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLEGEZENTRUM
WINSEN-LUHE

INTEGRA

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort

4 Bewohnervorstellung

5 Stadtfest
Messestand

6 Zirkus
Miniflohmarkt

7 Weltmeisterschaft
Sommerfest

8 Ausflug Löscher
Ausflug in die Heide

9 Rikschaprojekt
Cocktailnachmittag

10 Dogscode

11 Neue Betreuungsangebote

12-14 Erzählcafé

15 Glückwünsche zum Geburtstag

16 Andacht

17 Wir nehmen Abschied

18 Für Rätselfreunde / Impressum

19 Veranstaltungskalender



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat uns in den vergangenen Wochen viele besondere Momente geschenkt. In dieser Ausgabe unserer Hauszeitung möchten wir Sie noch einmal mitnehmen auf zahlreiche Ausflüge, Aktionen bei uns im Hause und interessante Projekte, die für Abwechslung, Freude und viele schöne Begegnungen gesorgt haben.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Sommerfest. Bei maritimer Stimmung, heiterer Musik und im Beisein vieler Angehöriger konnten wir gemeinsam einen wunderbaren Tag verbringen. Solche Feste zeigen immer wieder, wie schön Gemeinschaft ist und wie viele kleine Augenblicke uns im Alltag bereichern.

Nun kündigt sich langsam der Herbst an. Die Tage werden kürzer, die Luft frischer und die ersten Blätter beginnen sich zu färben. Nach den warmen und hellen Sommertagen hält eine etwas ruhigere, gemütliche Jahreszeit Einzug. Der Herbst lädt dazu ein, es sich drinnen gemütlich zu machen, bei einer Tasse Kaffee zusammenzusitzen und in Erinnerungen an die vergangenen Sommerwochen zu schwelgen. Gleichzeitig warten auch in den kommenden Monaten viele schöne Aktivitäten und Begegnungen auf uns.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe und hoffen, dass die Geschichten und Bilder Ihnen ebenso viel Freude bereiten wie uns die gemeinsamen Erlebnisse.

Herzliche Grüße und einen schönen Start in den Herbst!

Ihre Mareike Lindner

Bewohnervorstellung Frau Lange

Frau Lange ist nach einem sehr erfüllten Leben im April 2026 bei uns eingezogen. Die Bewohnerin ist im Juli 1931 in Locken zur Welt gekommen, wo sie später auch die Dorfschule besucht hat.



Nach der Schule hat Frau Lange als Betreuerin in einem Kinderheim gearbeitet. Diese Tätigkeit hat sie aber nur bis zur Hochzeit ausgeübt. Ihren Mann hat sie damals in Hamburg auf der Straße kennengelernt; er hatte den Mut gehabt, sie einfach anzusprechen, weil er sie kennenlernen wollte. Aus dem Kennenlernen ergaben sich später die Hochzeit und vier Kinder – zwei Töchter und zwei Söhne, um die sich die Bewohnerin als liebevolle Mutter gekümmert hat.

Heute kümmern sich die Kinder, Enkel und Schwiegerkinder, wie sie immer sagt, ganz lieb um sie und verwöhnen sie unter anderem mit Keksen und Schokolade, denn sie nascht gerne. Die Bewohnerin meinte, sie hätte nie damit gerechnet, so alt zu werden, und blickt auf ein schönes Leben zurück.

Stadtfest Winsen

Mit einer kleinen Gruppe haben wir uns zum Winsener Stadtfest aufgemacht, um dort an der Veranstaltung „Winsen singt" teilzunehmen. Vor der St. Marienkirche waren Stühle und Bänke aufgebaut, wir suchten uns unsere Plätze und dann ging es los. Gemeinsam mit vielen anderen Winsenerinnen und Winsenern – und auch Nicht-Winsenerinnen und -Winsenern – sangen wir eine tolle Auswahl an Liedern und verbrachten einen schönen Nachmittag in der Stadt.



Messe

Vor einigen Wochen haben Frau Lindner, Frau Scheffler und Frau Kubicek unser Haus bei der Arbeitgebermesse in der Stadthalle vertreten. Es entstanden viele spannende Gespräche – auch mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern, die sich für die Bereiche Küche, Hauswirtschaft, Haustechnik sowie Betreuung interessiert haben.
Wir hatten übrigens mit Abstand den schönsten Stand auf der Messe und haben viel Lob erhalten.





Mini-Flohmarkt

Ende Mai haben wir aus lange gelagerten Fundsachen und nicht mehr benötigten Kleidern und Dingen, die teilweise von Bewohnerinnen und Bewohnern selbst gespendet wurden, einen Mini-Flohmarkt mit Waffelbacken in unserem Foyer veranstaltet. Bewohnerinnen und Bewohner stöberten gemeinsam, probierten Kleidung an und kauften bei Interesse gegen eine Spende ein. Schon von vornherein war uns klar: Die Spende geht an den ambulanten Hospizdienst Winsen.



Manege frei!

Ende Mai begrüßten wir Leandro Maatz, der mit seiner kleinen Zirkusshow für viel Applaus sorgte. Er turnte, balancierte und jonglierte auf vielfältige Art und Weise – meist sogar gleichzeitig.
Das Publikum wurde eingebunden und mit viel Humor durch die Veranstaltung getragen.
Ein besonderer Nachmittag, über den noch lange gesprochen wurde.





Fußball-Weltmeisterschaft

Auch wenn es am Ende schneller für die deutsche Fußballnationalmannschaft vorbei war, als man es sich gewünscht hätte, haben wir während der ersten Spiele fleißig die Daumen gedrückt. Für das Spiel Deutschland – Curaçao machten wir ein kleines Public Viewing in unserem Restaurant. Gemeinsam Fußball schauen – da kommt Stimmung auf. Vor allem bei einem Ergebnis von 7:1.



Sommerfest

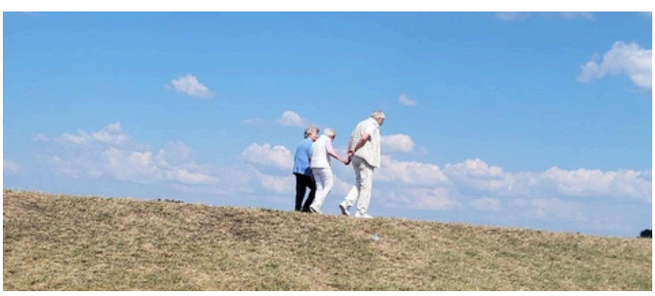
„Ahoi – Leinen los zum Sommerglück" – so lautete das Motto unseres diesjährigen Sommerfests, das trotz der bescheidenen Witterungsverhältnisse für maritimes Flair und jede Menge schöner, gemeinsamer Momente sorgte. Dieses Mal feierten wir unser Sommerfest in zwei Bereichen: vor dem Haupteingang und auf der Restaurantterrasse, damit all unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste einen Platz finden konnten. Bei themenpassender Musik, eigens von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden vorbereiteter Dekoration und einem Grillbuffet, organisiert von unserem Küchenteam, verbrachten wir einen gelungenen Nachmittag. Bei leckeren Cocktails wie dem „Klabautermann" oder dem „Hafenlicht" ließen wir den Tag ausklingen.





Ausfahrt ins Hofcafé Löscher

Bei blauem Himmel ging es im Juli zum Hofcafé Löscher nach Hoopte. In großer, aber gemütlicher Runde genossen wir Eis, Torte und Waffeln mit leckerem Kaffee und Blick auf die Elbe. Stöbern im neuen Hofladen durfte natürlich nicht fehlen. Ein rundum gelungener Ausflug.





Ausfahrt in die Heide

Wie wunderschön die Natur direkt vor unserer Haustür ist, haben wir im August wieder einmal feststellen können. Mit einem Reisebus ging es nach Undeloh und von dort aus mit der Kutsche durch die Lüneburger Heide. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns und schenkte uns strahlenden Sonnenschein. Zum Abschluss des Ausflugs kehrten wir in der Heiderose ein und genossen einen Kaffee und ein Stück Torte – heiß begehrt war die leckere Buchweizentorte.







Cocktails & Musik

Um die letzten Sommertage noch so richtig auszunutzen, haben wir einen Cocktailnachmittag veranstaltet. Auch wenn wir uns schon eine leichte Jacke überziehen mussten, haben uns die sommerlichen Getränke noch einmal in Urlaubsstimmung versetzt.





Rikscha-Projekt

„Fahrtwind und Plauderei" schimpft sich das neue Projekt des Winsener Familienbüros, über das wir uns in besonderem Maße freuen. Wöchentlich rollt die Rikscha mit Maik Wortmann auf unseren Hof und lädt unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu einer schönen Ausfahrt quer durch Winsen ein. Die Rikscha bietet nicht nur Platz für zwei Personen, sondern auch für interessante Gespräche, schöne Begegnungen, freudige Momente und das Wecken von Erinnerungen. Manche Bewohnerinnen und Bewohner sind schon Stammgäste und fahren nahezu wöchentlich mit. Wir bedanken uns sehr für das ehrenamtliche Engagement von Maik Wortmann und freuen uns schon auf die nächste Spritztour.



Projekt: DogsCODE

Es ist schon einige Monate her, dass wir in unserer Hauszeitung über das Projekt DogsCODE berichtet haben. Im Rahmen des Projekts durften wir einige Hunde mit ihren Besitzerinnen und Besitzern bei uns im Hause begrüßen.

Unter der Anleitung einer professionellen Hundetrainerin wurden sie zu Begleithundeteams ausgebildet.
Ein wichtiger Bestandteil des Trainings war dabei die Begegnung mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie stellten sich als Übungspartnerinnen und -partner zur Verfügung und halfen den Hunden dabei, sich an unterschiedliche Menschen und Alltagssituationen zu gewöhnen. So konnten die Teams beispielsweise das ruhige Verhalten und den sicheren Umgang mit verschiedenen Personen in einer realen Umgebung trainieren.

Vor wenigen Wochen fand schließlich die Prüfung bei uns im Hause statt. Wir freuen uns sehr, dass alle teilnehmenden Teams die Prüfung erfolgreich bestanden haben! Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen allen Begleithundeteams weiterhin viel Freude und gutes Gelingen bei ihren gemeinsamen Einsätzen.

Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich als Übungspartnerinnen und -partner zur Verfügung gestellt und damit zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.





Neues aus dem Bereich Betreuungsangebote

Fantasiereise …

Seit der ersten Fantasiereise im April haben die Bewohnerinnen und Bewohner schon verschiedene Orte in ihrer Vorstellung besucht. Nach dem Kräuterbeet ging es im Sommer ans Meer und zum Schwimmen in die Luhe. Im August machten wir sogar eine Fahrt im Heißluftballon. Wir treffen uns einmal im Monat im Restaurant und genießen Ruhe und Entspannung und erleben unsere ganz individuellen Fantasiewelten.

Mal-Projekt …

Ein besonderes Projekt gab es auf dem Wohnbereich 7. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner gestaltete eine Leinwand (20 × 20 cm) mit Acrylfarbe. Ob mit Pinsel oder den Fingern, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. So entstanden kleine individuelle Kunstwerke, die nun eine Wand im Tagesraum zieren.



Backstube …

Einmal im Monat findet auf dem Wohnbereich 7 die Backstube statt. Gemeinsam wurden bisher kleine Köstlichkeiten zubereitet, wie Tartelettes mit frischen Erdbeeren, Tortenböden mit Vanillecreme und Mandarinen oder Muffins. Zur Kaffeezeit lassen es sich die Bewohnerinnen und Bewohner dann bei einem gemütlichen Klönschnack schmecken.



Literaturcafé …

An einem Mittwochnachmittag im Monat findet seit Juli das Literaturcafé statt. Im August war unser Thema Glück. Die Bewohnerinnen und Bewohner hörten verschiedene kurze Geschichten, Anekdoten und Gedichte und wir tauschten uns ange-regt darüber aus. Besonders schön sind jedes Mal die eigenen Geschichten und Perspektiven, die dazukommen und die wir miteinander teilen.

Erzählcafé
Der Sommer in den 50er Jahren – ein Rückblick

Die Kinder- und Jugendzeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner fiel in die Nachkriegszeit. In dieser Zeit war der Wiederaufbau des Landes geprägt von Mangel. Die Familien konnten sich keine Urlaube leisten, geschweige denn hatten sie Zeit, um sich Urlaub zu nehmen.

Damals herrschte eine Sechs-Tage-Woche. Kinder und Jugendliche wurden nach der Schule nicht betreut. Es war eine große Freiheit, sich nach der Schule oder in den Ferien zu treffen. Als schöne Zeit wurde vor allem auch das lange Aufbleiben während der Ferien genannt. Manchmal durfte man bis zum Sonnenuntergang draußen spielen.

Im Sommer ging es nach der Schule oder in der freien Zeit gerne an den Badesee oder – wie unsere Bewohnerinnen und Bewohner aus Winsen (Luhe) berichten – in die Badeanstalt an der Eppens Allee in Winsen (Luhe) oder zur Badestelle nach Luhdorf.





Ferien fern von zu Hause

Für Kinder und Jugendliche gab es damals Zeltlager in Pelzerhaken an der Ostsee. Frau Scheele berichtet, dass es die einzige Möglichkeit war, in den Urlaub zu fahren. Einige Kinder wurden auch „verschickt", das heißt, zur Versorgung und Betreuung für einige Zeit abgegeben, und konnten so zum Beispiel sechs Wochen an der Elbe verbringen und dort schwimmen lernen.

So wurde schwimmen gelernt

Einige unserer Winsener Bewohnerinnen und Bewohner verbrachten ihre Zeit bei gutem Wetter an der Luhe. Frau Karasch berichtet, sie habe in Luhdorf schwimmen gelernt – zuerst mit Schwimmhilfen, dann lernte sie, ohne Hilfe zu schwimmen. Als Schwimmhilfen wurden die Blasen von geschlachteten Schweinen genutzt und den Lernenden umgebunden. Die Bademode bestand aus einem Badeanzug mit Badekappe.

Damals sorgte an der Badestelle ein Aufseher für Recht und Anstand. Die Männer waren zum Baden von den Frauen getrennt. Man blieb so lange im Wasser, bis einem die Lippen blau wurden. Erst dann verließ man das kühle Nass. Wenn der Badetag zu Ende war, wurden als Erstes die Badesachen ausgespült und zum Trocknen aufgehängt. Dann gab es Milchsuppe und Brot. Danach ging es ins Bett und man schlief wunderbar.

Frau Seifert berichtete aus ihrer Schulzeit in Winsen (Luhe). Einmal wöchentlich ging es zum Schwimmen. Sie war sehr ängstlich und wollte nicht schwimmen lernen. Die Jungen forderten sie immer wieder auf, ins Wasser zu gehen. Ihre Lehrerin unterstützte sie, und daher brauchte sie nicht schwimmen zu lernen, was der Klasse allerdings nicht mitgeteilt wurde. Die Lehrerin erzählte, dass Frau Seifert Strafarbeiten schreiben müsse, was aber nicht der Wahrheit entsprach. So ließen die Jungen sie in Ruhe. Viele, viele Jahre später erzählte sie diese Geschichte ihren eigenen Kindern und Enkeln, welche sie dann ermutigen wollten, schwimmen zu lernen. Frau Seifert aber möchte dies nicht und sagt, wenn überhaupt, dann schwimme sie in der Badewanne.

Frau Prast berichtet, sie habe in Prillwall bei Travemünde schwimmen gelernt. Als Kind hatte sie ein einschneidendes Erlebnis und war im Winter ins Eis eingebrochen. Als sie 18 Jahre alt war, überwand sie ihre Ängste und lernte schwimmen. Sie erinnert sich außerdem gerne daran, dass sie als Kind oft in Pfützen plantschte. Sie hatte den Eindruck, dass sich das Wasser bei Regen nicht so kalt angefühlt hätte.

Der Zwickelteich in Winsen (Luhe)

Sehr beliebt war auch das Freibad an der Eppens Allee. Am 11. Juni 1933 wurde das Freibad eröffnet. Es wurde von den Winsenerinnen und Winsenern liebevoll „Zwickelteich" genannt. Es handelte sich um einen Badetümpel in der Flutmulde der Luhe.

Das Bad war von den 1930er- bis in die frühen 1950er-Jahre ein beliebter Treffpunkt zum Baden. Viele Menschen lernten hier schwimmen. Dort gab es auch einen Drei-Meter-Turm, von dem ins Wasser gesprungen werden konnte. Am 30. März 1951 wurde der Winsener Schwimmverein gegründet, und die DLRG schloss sich zusammen. Im Jahr 1953 wurde das Bad wegen unzureichender Wasserqualität geschlossen. Heute befindet sich ein Wohnmobilstellplatz in der Eppens Allee und es gibt ein Naturbad im Eckermannpark.





Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!

Juni

03.06. Frau Kouril
10.06. Frau Feja
11.06. Frau Otto
12.06. Frau Hartmann
15.06. Frau Hoffmann
21.06. Frau Brübach
23.06. Frau Teßmer

Juli

06.07. Frau Aldag
06.07. Frau Gehrdau
07.07. Herr Fornahl
10.07. Frau Lelli
14.07. Herr Dobslaff
14.07. Herr Glawe
14.07. Frau Lange
18.07. Frau Hellwegen
21.07. Frau Schmidt
28.07. Herr Lüllau

August

02.08. Frau Bessel
09.08. Frau Kühn
17.08. Frau Appl
19.08. Frau Zapfe
20.08. Frau Menches
21.08. Frau Schwope
26.08. Frau Schöning
28.08. Frau Geier

Andacht

Der Herbst ist da: Die Blätter färben sich bunt, abends wird es früher dunkel, die warme Jacke kommt wieder zum Einsatz.
„Auf der Heide blühn die letzten Rosen …" Eine alte Liedzeile. Später ist in diesem Lied auch von der Herbstzeitlose die Rede. Und an dieser besonderen Pflanze bin ich hängen geblieben. Denn ich finde, sie passt zum Herbst.
Ich mag diese Blume. Auf den ersten Blick könnte man sie für einen Krokus halten. Aber während der Krokus für uns zum Frühling gehört, taucht die Herbstzeitlose auf, wenn der Sommer längst vorbei ist. Zwischen fallenden Blättern und kühler werdenden Tagen schiebt sie ihre Blüte aus der Erde. Ich finde das jedes Jahr aufs Neue erstaunlich.
Wir Menschen schauen oft zurück und messen das Heute am Gestern. Was konnte ich früher? Was war einmal möglich? Und manchmal merken wir dabei gar nicht, was heute noch da ist, was uns Freude macht, was wir noch können und erleben.
Die Herbstzeitlose macht keinen Vergleich. Für sie ist der Herbst keine schlechtere, keine falsche Zeit. Es ist ihre Zeit.
Für mich liegt darin auch etwas von dem, was wir Glauben nennen: dass Gott nicht nur der Gott unserer kraftvollsten Jahre ist, der vielen Pläne und Aufgaben. Er ist auch der Gott dieser Stunde, dieses Tages, dieser Lebenszeit.
Jede Zeit hat ihre eigene Schönheit. Ihre eigenen Möglichkeiten. Vielleicht sogar ihre eigenen Wunder.
Man merkt, dass die Tage kürzer werden. Man freut sich über einen warmen Nachmittag, über das Licht am Morgen, über einen Spaziergang durch buntes Laub. Und man kann sich überraschen lassen von dem, was gerade jetzt da ist – und zugleich Ausschau halten nach dem, was Gott gerade jetzt zum Blühen bringt.

Martina Kämper



Bild: pixabay



Wir nehmen Abschied

Erinnerungen schenken uns Licht in dunklen Momenten.

02.06.2026
Herr Cramer

14.06.2026
Frau Keller

02.07.2026
Herr Schubert

04.07.2026
Frau Fittkau

06.07.2026
Frau Kersten

12.07.2026
Herr Emmerich

26.07.2026
Herr Müller

29.07.2026
Herr Dreyer

08.08.2026
Frau Petters

11.08.2026
Frau Lindemann

26.08.2026
Frau Bade

30.08.2026
Frau Ellerbrock



Der Herbst ist da – Ergänzen Sie den Reim!

**Lesen Sie das Gedicht laut. Am Ende der Zeile fehlt ein Wort.
Es reimt sich auf die Zeile davor. Erkennen Sie, welches Wort passt?**

Die Blätter fallen bunt und **leicht**,

bis jeder Baum sein Kleid _____ .
Der Wind, der pfeift ums alte **Haus**,

und treibt die letzten Blätter _____ .
Am Morgen liegt der Nebel **grau**,

auf Wiese, Feld und nasser _____ .
Die Sonne scheint noch mild und **klar**,

ach wie ist das _____ .
Bald wird es früh am Abend **kalt**,

dann zünden wir die Kerzen _____ .
Wir sitzen warm bei Kuchen, **Tee**,

und freu'n uns auf den ersten _____ .



erreicht; raus; Tau; wunderbar; halt; Schnee

Impressum

Herausgeber
INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Winsen-Luhe
Luhdorfer Straße 55 • 21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 79 00 - 0
Mail: winsen-luhe@integra-sw.de
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Träger
INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Winsen-Luhe GmbH
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg

Auflage:
250

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
Dezember 2026



Veranstaltungsvorschau

Oktober

03.10. 10:00 Uhr **Fantasiereise** (im Restaurant)
07.10. 15:45 Uhr **Männerrunde** (im Restaurant)
08.10. 15:00 Uhr **Weinfest** (im Restaurant und Foyer)
14.10. 15:45 Uhr **Kegeln** (im Restaurant)
15.10. 17:00 Uhr **Griechisch Essen bei Luhelöw** (Treffen im Foyer)
17.10. 15:45 Uhr **Plattdeutsche Runde** (im Restaurant)
21.10. 15:45 Uhr **Literaturcafé** (im Restaurant)
22.10. 16:00 Uhr **Jukebox** (im Restaurant)
25.10. 10:00 Uhr **Erzählcafé** (im Restaurant)
27.10. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
28.10. 16:00 Uhr **Ausfahrt „Winsen singt“** (Treffen im Foyer)
29.10. 16:00 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)

November

04.11. 15:45 Uhr **Männerrunde** (im Restaurant)
10.11. 14:00 Uhr **ModeMobil** (im Foyer)
11.11. 15:45 Uhr **Kegeln** (im Restaurant)
12.11. 14:00 Uhr **Ausfahrt ins Plattdeutsche Theater** (Treffen im Foyer)
19.11. 16:00 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
23.11. bis 27.11. **Adventsgestecke** machen auf den Wohnbereichen
24.11. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
28.11. 15:45 Uhr **Plattdeutsche Runde** (im Restaurant)

Dezember

02.12. 15:30 Uhr **Weihnachtskonzert** (im Restaurant oder Foyer)
03.12. 16:00 Uhr **Jukebox** (im Restaurant)
09.12. 15:45 Uhr **Männerrunde** (im Restaurant)
10.12. 16:00 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
16.12. 15:45 Uhr **Kegeln** (im Restaurant)
17.12. 14:30 Uhr **Weihnachtsfeier** (im Restaurant und im Foyer)
24.12. 10:00 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
Buntes Programm an den Weihnachtsfeiertagen
31.12. 10:00 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)

@INTEGRA_WINSENLUHE

INTEGRA